

Harry Potter und der Erbe Gryffindors

Letztes Kapitel ist oben!!!

Von Ginny

Kapitel 34: Versöhnung

**gar nicht erst Blicken lässt und nicht ihren Mann steht* *nur ein Schild hinstell auf dem steht* "Es tut mir aufrichtig leid, ich kann leider auch nicht versprechen es besser zu machen, aber wenn es wieder etwas länger braucht, schreibt eine ENS ich werde sie lesen und versuchen so schnell wie möglich das nächste Chap hochzuladen. Eure sich teuer entschuldende Ginny" *daneben steht ein riesiger Korb mit Kekse und ein Zettel auf dem das nächste Chap steht"*

~

34. Versöhnung

Keuchend kam er endlich am Krankenflügel an. Ohne anzuklopfen öffnete er die Tür und ging in den Krankenflügel. "...r meint wirklich er muss ganze fünf Tage noch hier bleiben? Ist das Blut dann ganz aus ihm verschwunden? Oder gehorcht er dann immer noch befehlen?" fragte Serena besorgt und starrte auf ihren schlafenden Sohn.

"Ja, nach fünf Tagen ist dann nichts mehr in seinem Blut, aber er muss wie gesagt fünf Tage hier bleiben, er ist praktisch ein Diener in diesen Tagen", erklärte Poppy und seufzte.

"Dieses Mädchen ist wirklich weiter gekommen als gedacht, aber so lange niemand etwas befiehlt, ist alles ok." Ron glaubte sich verhöhrt zu haben. Was sollte hier los sein? Diener? Blut ganz aus ihm? Verwirrt trat er näher zu den beiden Professoren. Nur noch drei Erwachsene waren anwesend. Severus, Serena und Poppy. Erschrocken blies er die Luft aus, als er Harry sah. Kalkweiß und bewegungslos lag er in diesem Bett und sah aus wie tot.

"Is.. is.. ist er tod?" fragte er schluckend und setzte sich aufs nächst beste Bett.

"Nein, was machen sie hier Mr. Weasley?" fragte Poppy sofort und versperrte die Sicht zu Harry. "Ich wollte Harry etwas fragen, Malfoy meinte er wäre im Krankenflügel. Was ist mit ihm?" fragte er weiter und versuchte Harry weiter zu beobachten.

"Nichts schlimmes", meinte Poppy kurz angebunden und versuchte Ron raus zu befördern.

"Was meinen sie von 5 Tage Diener? Oder Blut aus ihm?" fragte Ron besorgt weiter und wick Poppy aus.

"Nichts, er muss nur 5 Tage hier bleiben, dann ist alles wieder in Ordnung", antwortete sie und versuchte Ron zu erwischen.

"Wann wird er aufwachen?" fragte Ron weiter. Er wollte doch dringend mit Harry reden. Ihm endlich verzeihen, wie auch immer er das anstellen wollte.

"Heute nicht mehr, er hat viel Blut verloren, kommen sie am besten Morgen wieder", meinte Poppy und hatte ihn endlich erwischt. "Und jetzt gehen sie raus. Gehen sie zu ihren Brüdern oder ihrer Schwester, die wissen genau was los ist. Ich muss mich jetzt um Mr. Potter kümmern." Damit sperrte sie Ron einfach vor die Tür. Plötzlich öffnete sich die Tür nochmals und kein geringerer als Severus trat nach außen. Er sagte kein Wort und ging langsam Richtung Gryffindorturm. Ron folgte ihm, vielleicht konnte er ihm ein paar Fragen beantworten. "Professor?" fragte er zögernd und holte auf. "Was?" meinte Severus und drehte sich um. Ron schluckte und sprach dann seine Frage. "Warum hat sich Harry für Snape entschieden?", zögerlich folgte er weiter dem Professor.

Severus verblüfft über diese Frage sah Ron an.

"Warum wollen sie das wissen Mr. Weasley? Schließlich haben sie Harry deswegen das Leben schwer gemacht?" Man konnte Verachtung aus der Stimme des Lehrers hören, aber auch Verwunderung. "Weil ich, nun ja, ich möchte mich bei Harry entschuldigen, aber zuvor möchte ich wissen, warum er nicht zu uns gekommen ist, als er keine Verwandten mehr hatte. Wir hätten ihn doch herzlich empfangen", stotterte Ron sich unwohl in seiner Haut fühlend.

"Können sie sich das nicht denken? Er wollte ihnen und ihrer Familie keine Umstände machen!" meinte Severus, fast schon vorwerfend.

Ron stoppte urplötzlich. "Er wollte was?" fragte er fast schon jammernd.

"Sie wissen doch wie ihr Freund ist, er wollte euch nicht belästigen, indem er euch auf die Pelle rückt. Er weiß doch, dass ihr so viele im Haus seid und noch dazu kaum Geld habt", meinte Severus, stoppte und drehte sich zu Ron. Jetzt fühlte Ron sich sichtlich schlecht. Jetzt hatte er seine Antwort. Warum hatte er auch nur an etwas anderes gedacht? Er hätte doch wissen müssen, dass Harry ihm niemals etwas böses wollte, schließlich war er sein Freund.

Ron fühlte sich grottenschlecht, wie konnte er nur?

"Mach dir nichts daraus, wie ich Harry kenne, wird er dir verzeihen, schließlich bist du sein aller erster Freund", meinte Severus, der sah, dass es Ron leid tat.

"Wirklich?" fragte Ron ohne verhindern zu können, dass er hoffnungsvoll klang.

"Bestimmt, Löwentatze!", meinte Severus und öffnete mit dem Passwort das Portrait.

Es waren nur Hermine, Fred, George, Ginny und Tiffany im Raum, da die Anderen beim Mittagessen waren. "Professor, was ist nun mit Harry?", fragte Ginny sofort besorgt und achtete nicht auf Ron, welcher hinter ihrem Professor stand.

"Ihm geht es den Umständen entsprechend. Aber er kommt dank Poppy wieder auf die Beine, ihr könnt erst morgen zu ihm, da er heute den Ganzen Tag durchschlafen wird.

Für euch fällt der Heutige Unterricht aus, also kein Astronomie oder Nachmittagsunterricht mehr. Er wird bis zu 5 Tagen im Krankenflügel bleiben, wenn nicht sogar mehr, ich denke, Poppy wird ihn bis nächsten Samstag im Krankenflügel behalten."

Ginny lächelte unweigerlich und versuchte Draco zu finden. Tatsächlich gelang es und sie teilte ihm die Neuigkeit per Gedanken mit.

Ron hatte sich beschämt auf einen Sessel vor dem Kamin plumpen lassen, er musste mit Harry reden, unbedingt.

* * *

Der Tag verging schnell, Ron erzählte Hermine von seinen Entdeckungen, Hermine erzählte Ron die Ereignisse. Fred und George vertrieben Ginnys Zeit, weil sie wussten, dass ihre kleine Schwester besorgt war. Und Severus leistete seiner Familie im Krankenflügel Gesellschaft.

* * *

Langsam öffnete Harry die Augen, er fühlte sich ganz komisch, er fühlte sich besoffen und gleichzeitig nüchtern, dann fühlte er eine gewisse Leere, wie wenn der Imperius-Fluch auf ihm lag und er fühlte sich schwach. Langsam kamen alle umrisse zum Ausdruck, er erkannte, dass er im Krankenflügel war, doch anscheinend war niemand anwesend.

Verwirrt blickte er sich um, doch dann korrigierte er sich, es waren vier Personen Anwesend. Serena und Severus standen am Fenster und diskutierten über irgendetwas und auf seinem Bett lagen zwei Rotschöpfe. Einmal seine Ginny und einmal, was ihn verwunderte Ron.

Er hustete etwas, seine Stimme war kaum anwesend und sein Hals strohtrocken.

Nicht mal bewegen konnte er sich, so schwach war er.

Serena und Severus merkten sofort, dass ihr Sohn wach war und eilten zum Bett.

"Harry, wie geht es dir?", fragte Serena besorgt und half Harry, sich etwas aufzusetzen.

"Mein Hals ist so trocken", mehr flüsternd und kratzig drangen die Worte an Serenas und Severus Ohren. Severus nahm sofort den Trank vom Nachttischchen, welchen sie Harry geben sollten, falls dieser aufwachen würde.

"Hier trink das Schatz", meinte Serena fürsorglich und hielt Harry die Flasche vor die Nase.

Angewidert verzog er das Gesicht, bei diesem Geruch, trank aber.

Sofort verschwand das Raue Gefühl, nur die anderen Gefühle verloren sich nicht.

"Was ist passiert?", flüsterte Harry, weil er nicht fähig war laut zu sprechen.

"Cho wollte dich zu ihrem Gatten machen, wir konnten sie rechtzeitig abhalten, aber du musst bis nächsten Samstag hier bleiben, außerdem meint Poppy, dass du bis zu fünf Tagen, wenn Befehle auftauchen, sie einfach ohne Widerworte ausführen würdest. Egal ob es heißt setz dich oder so. Aber solange du hier im Krankenflügel bist, kann nichts schlimmes passieren. Es wird alles wieder gut", lächelte Severus und wuschelte ihm durch die Haare.

Harry blinzelte ein paar mal, bis er verstand, aber wenn seine Eltern sagten, es würde nichts passieren, glaubte er ihnen. Das nächste was er merkte, war, dass sein Tuch fehlte.

"Wo ist mein Stirntuch?" ob wohl es unwichtig war, fragte er danach.

"Tiff hat es beschlagnahmt, sie wollte, dass du lernst, schließlich hast du das Tarntraining vernachlässigt. Sie gibt es dir erst wieder, wenn nicht mal im Schlaf deine Ohren auftauchen."

"Ahja, was macht Ron hier?" fragte er weiter. Seine Stimme festigte sich langsam, aber er flüsterte immer noch. "Ron will sich bei dir entschuldigen, er hat endlich eingesehen, dass es nicht hilft, auf Stur zu stellen", antwortete Severus grinsend.

"Wirklich? Das ist schön", Harry lächelte zufrieden und lehnte sich weiter in seine weichen Kissen. "Also macht es ihm nichts mehr aus, dass ich ein Halbelb bin und Erbe Gryffindors?"

Beide nickten. Wieder lächelte Harry. Serena fand, dass es ein komisches lächeln war, sie konnte daraus einfach nichts schließen. Doch bevor sie sich weiter Sorgen machen konnte, Streckte sich Ron und öffnete Blinzelnd die Augen. "Hi Har.... Harry!? Du bist wach!?" Ron war aufgesprungen und weckte somit Ginny auf, welche Blinzelnd die Augen öffnete.

"Harry, du bist wach?" sofort umarmte Ginny ihn und lachte fröhlich.

Severus und Serena lächelten und ließen die drei Jugendlichen alleine. "Harry, ich möchte mich bei dir tiefsinnig entschuldigen, ich war ein solcher Idiot, ich war einfach eingeschnappt und entsetzt. Es tut mir sooo leid, ich will alles wieder rückgängig machen, was ich je gesagt habe. Du bist doch mein Freund, hoffe ich zu mindest",

seufzte Ron und hoffte, dass Harry ihm vergab. "Ron, du weißt gar nicht, wie froh ich bin, dass von dir zu hören. Ich hatte allen ernstes geglaubt, du magst mich nicht mehr. Du warst doch mein erster und bester Freund. Ron, lass uns das ganze einfach vergessen und vergeben", meinte Harry und lächelte schief. Ihn freute es unheimlich, dass sein Freund sich entschuldigte.

"Harry, es tut mir so leid, was ich gesagt habe. Ich habe verstanden, dass es unsinnig ist, so was zu sagen. Ich hoffe, du kannst mir das jemals verzeihen."

"Vergiss es einfach, es ist wieder alles Normal, aber bitte reagier nie wieder so auf Sachen, welche ich dir versuche zu erklären. Ja?"

"Ich werd es versuchen, schließlich habe ich ein aufbrausendes Temperament. Ich kann nicht immer dafür Garantieren." "Danke Ron, du weißt gar nicht wie viel mir das bedeutet", meinte Harry und lächelte. "Schön das ihr euch endlich vertragt", ertönte die überhebliche Stimme Dracos. "Draco?!" grinste Harry. Seine Komischen Gefühle hatte er schnell vergessen.

"Wer sonst, der Drache persönlich. Dragon zu euren diensten last Prince!" lachte er und lies sich neben Ginny nieder. "Lass das Draco, sonst wird Harry noch rot." Lachte nun auch Ginny, obwohl ihr im Kopf rumschwirrte, dass Draco gerade die Spitznamen preis gab.

Harry lächelte nur, wobei er bemerkte, dass Ron etwas grummelte.

"Unser Sonnenschein erwähnte du seiest wach, da musste ich doch mal vorbei schauen, ach und W.. Ron nichts zu danken!" grinste Draco, als Ron den Mund auf machte.

Sofort grummelte er: "Hatte ich auch nicht vor Malfoy!"

Harry sah die beiden verwirrt an, was Ginny sofort bemerkte.

/Die beiden sind auf Kriegsfuß, dass wird sich nie ändern. Draco hat Ron eingebläut, dass du ein zu guter Freund bist um ihn weg zu geben, er hat Ron wieder auf den Boden der Tatsachen gebracht. Aber die beiden mögen sich immer noch nicht/.

/Was redet ihr ohne mich Bitte schön?/ verblüfft sahen ihn beide an.

"Seit wann?" fragte Ginny verwirrt und vergas per Gedanken zu sprechen.

"Ich habe mit Blaise geübt und Ron lass es sein, ich heiße Draco!" während er Harry und Ginny antwortete, stritt er sich genüsslich mit Ron.

"Blaise?" fragte Harry verwirrt und erinnerte sich an den Schwarzhaarigen aus Slytherin, welchen die meisten übersahen. "Blaise Zabini?"

"Genau der und kein Anderer", ertönte es plötzlich von der Tür und kein anderer als der eben Genannte trat ein. Ron sah verduzt auf den zweiten Slytherin und vergas ganz gegen Draco zu rebellieren. "Darf ich vorstellen, mein Freund Blaise Zabini. Er ist

der einzige Slytherin, dem man Vertrauen kann", grinste Draco und machte platz für Blaise.

"Danke für die Lorbeeren Draco, aber schließlich bin ich deshalb nach deiner Meinung mehr Ravenclaw als Slytherin!" Damit setzte er sich und winkte Ginny und Harry zu, dann auch Ron, welcher immer noch sprachlos da stand.

"Genau deshalb mag ich dich am meisten aus Slytherin. Ok, dass habe ich jetzt nicht wirklich gesagt, oder?" fragte Draco und versuchte seine Zunge mit den Fingern sauber zu machen. "Ich werde weich. Harry, Ginny ihr habt einen Schlechten Einfluss auf mich!"

Ginny konnte sich jetzt ein lachen nicht mehr verkneifen. "Pech, wenn man sich mit den Falschen abgibt was? Ron mach deinen Mund wieder zu. Und sag jetzt ja nichts falsches"

Harry grinste, das bedeutete, das er nun zwei neue Freunde hätte, falls Blaise wirklich nicht wie die anderen Slytherins wäre. "Aber jetzt sag mal Blaise, wieso folgst du mir? Ich dachte du wolltest mit Pansy flirten?" "Lass mich doch mit der Pute in Frieden. Du weißt genau, dass ich sie Hasse. Ich bin dir gefolgt, weil du anscheinend von Einem Kontaktiert worden bist. Ich wollte einfach mal deine "Freunde" kennen lernen, schließlich verstand ich nicht so ganz, warum du auf einmal mit Po.. Harry befreundet warst. Und dann auch noch bei ihm schlafen wolltest. Hey was sollte ich gedacht haben." "Blaise sag mir jetzt bloß nicht das falsche ins Gesicht, denn dann kannst du fliegen lernen!" erwiderte Draco knurrend und zeigte spaßeshalber zum Fenster. "Keine Panik Drace, ich bin dir gefügig." Dabei rollte er mit den Augen: "Du bist sehr Temperamentvoll. Hey Ron, kannst du ihn für mich abschaffen?"

Ron sah ihn perplex an und schnaute dann. "Vergiss es!"

"Hey Drace..." "Nenn mich nicht Drace Zabini!" fauchte Draco, doch Blaise schien das nicht zu interessieren und machte einfach weiter, "Das Ronnyspätzchen mag dich, sonst wollte er dich umbringen, aber jetzt auf einmal nicht mehr!"

Ginny grinste, als Blaise erschrocken aufsprang, weil Ron und Draco ihn mit Blicken erdolchten. "Hey und Ginny, Harry, könnt ihr Schlange und Löwe fern halten, die sehen bedrohlich aus!", dabei lachte er vergnügt und rannte jetzt mehr oder weniger vor den beiden weg. "Die spinnen!" murmelte Ginny und wand sich wieder an Harry, welcher lächelte.

"Ich wusste gar nicht, dass Blaise so nett sein kann, auch wusste ich gar nicht, dass er nichts gegen uns hat?" "Ehrlich gesagt Ginny, ich wusste es auch nicht. Aber wies scheint, haben wir jetzt zwei Slytherin als Freunde. Ob Hermine das verträgt?"

"Bestimmt, sie hat schon schlimmeres erlebt", grinste Ginny.

Wie auf Kommando betrat kein anderer als Hermine den Raum.

Hermine blieb erschrocken stehen, als sie in den Krankenflügel sah. Ron und Draco

jagten beide Blaise Zabini hinterher, welcher immer wieder etwas von wegen, die beiden verstehen sich lachte.

Vorsichtig ging sie zu Harrys Bett, immer noch verwirrt auf die drei Kleinkinder achtend.

"Hermine, lass dich von diesen nicht stören. Die haben einen Streit, mehr oder weniger", grinste Ginny, worauf die angesprochene sich jetzt zu Harry und Ginny drehte.

"Harry, ich muss mich bei dir entschul...", bevor sie weiter sprechen konnte, hatte Harry sie schon unterbrochen. "Vergeben und vergessen, ich habe es Ron schon gesagt, es ist egal, Hauptsache ihr seit nicht mehr wo anders als ich. Ich mag euch zu gern um euch wegen eines Streites aufzugeben." Hermine lächelte. "Kannst du mir mal erklären, warum Draco jetzt eigentlich dein Freund ist? Und jetzt anscheinend auch noch Blaise?"

"Ganz einfach, ich weiß zwar nicht genau warum er so schnell zugestimmt hat, aber egal, ich wollte dass wir neu anfangen und er hat es akzeptiert, wir sind sozusagen Freunde geworden. Draco ist auch gar nicht so schlimm, wie du denkst. Nach meiner Meinung hatte ich ihn anscheinend verletzt mit der Ablehnung seines Freundschaftsangebotes. Er wollte einfach mein Freund sein. Außerdem, wieso sollte ich das Patenkind meines Vaters hassen. Dad würde wahrscheinlich sonst was anstellen, wenn ich seinen Patensohn nicht akzeptieren würde. Blaise ist anscheinend Dracos Freund und da ist Blaise ihm gefolgt. Ich weiß auch nicht genau, jedenfalls ist das Resultat Anscheinend eine Art Freundeskreis, zudem wir jetzt alle gehören. Mir gefällt es." Hermine lächelte, sie hatte Harry noch nie so glücklich gesehen.

"Also ich werde nichts gegen die beiden haben, so lange sie uns nicht betrügen", grinste Hermine und lächelte. Die drei Streithähne saßen nun erschöpft nach Atem ringend jeder auf einem anderen Bett, wobei Blaise immer wieder Bemerkungen wisperte.

"Zabini, du bist ein Toter Mann, wenn ich dich erwische!", schnaufte Draco und lies sich auf das Bett fallen.

~

so das wars auch wieder eure Ginny